

# Ihm ins Stammbuch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 40

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449424>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Ihm ins Stammbuch**

Unser Schnäbbo der wackere,  
Schnaubt von Staatsreich, Diktatur —  
Wackerer Schnäbbo, o, ackere  
Doch auf deiner eigenen Stur.

Auf zum Himmel sinkt die Hebe,  
Tag für Tag von dir vollführt —  
Gehst einher, den Grind voll Krähe,  
Und drohst frech, wemns einer spürt

Und sich vor dem Stank die Nase  
Zuhält und es nicht begreift,  
Dass man deine giftigen Gase,  
Dass man schweifen lässt, was schweift.

Stinke, wackerer Stänker, weiter —  
Bis dich endlich trifft ein Schuh,  
Hält man mehr und minder heiter  
Sich die Nase weiter zu.

*Soloisticus*

**Erster und zweiter Schweizerischer Armee-  
gepäckmarsch**

Der erhebende Abschluß des ersten Armee-  
gepäckmarsches hat sofort einer zweiten Ver-  
anstaltung gerufen, die noch komplizierter und  
verzwickter sein wird als die erste. Da es

sich bei diesem ersten Anlasse gezeigt hat, daß  
es eine Kleinigkeit ist, 40 Kilometer in fünf  
bis sechs Stunden zu marschieren, so wird  
bei dem zweiten Gepäckmarsche darauf Ge-  
wicht gelegt, die Bedingungen zu verschärfen.  
Zu diesem Behufe wird ein 100 Kilometer-  
Marsch abgehalten werden. Damit die Kon-  
trolle erleichtert wird und das Volk der Stadt  
Zürich den ganzen Genuß haben wird, soll  
zu diesem Marsch der Uetliberg benutzt werden.  
Dieser Berg muß vierzig Mal in auf- und ab-  
steigendem Sinne bestiegen werden. Als Start-  
platz ist die Tierarschschule auszuweisen, wo-  
hin auch das Ziel verlegt wird, um mit sani-  
tären Hilfeleistungen sofort bei der Hand zu  
sein. Der Marsch sieht drei Halte von je  
zehn Minuten vor. Man rechnet diese hun-  
dert Kilometer in der Zeit von acht bis neun  
Stunden absolvieren zu können. Der erste  
Preis wird demjenigen zufallen, der die Tour  
in weniger als acht Stunden absolviert. Wer  
mehr als neun Stunden braucht, fällt außer  
Rang. Das Herunterrutschen vom Uetliberg  
auf dem Hosenboden wird als unfair be-  
zeichnet. Der Marsch ist offen für alle Sol-  
daten und Unteroffiziere der schweizerischen

Armee. Internierte werden nicht zugelassen,  
da man diesen kein Verständnis für das Er-  
hebende der Veranstaltung zutraut. Gleichzeitig  
mit diesem Kennen oder Laufen findet ein  
Sahren der Offiziere statt. Diese benützen zu  
dem Zwecke die Uetlibergbahn. Den ersten  
Preis erhält derjenige Offizier, der nach 40-  
maligem hinauf- und Herunterfahren noch  
keinen Durst hat. Für Zivilpersonen, die sich  
über diese Veranstaltung krank lachen, sind  
Sanitätsposten eingerichtet. Die Ueßerung  
von Empörung wird nicht geduldet. Der  
Reingewinn der Veranstaltung (der Uetli-  
berg darf nur gegen Eintrittsgeld von Zivil-  
personen betreten werden) fällt in die Kasse  
der kranken Wehrmänner und zwar dergestalt,  
daß die beim Kennen krank werdenden Wehr-  
männer aus dem Ueberschuß gratis bis zu  
ihrer völligen Gesundung entweder im Tier-  
spital oder Burghölzli versorgt werden. Todes-  
fälle werden keine erwartet, dagegen steht es  
jedem frei, sich vorher bei einer Lebensver-  
sicherung aufnehmen zu lassen.

Namens des Komitees für den zweiten  
verbesserten Armeegepäckmarsch, in Vollmacht:  
E. E.

**Hotels | Theater | Konzerte | Cafés**

**Alkoholfreies Restaurant L. Grünig**  
Dern, vis-à-vis Stadttheater

Das schönste an dem Leben ist,  
Wenn man ein gutes Beefsteak frisst.  
Doch auch der Schinken vom dem Schwein  
Gehst gern in deinen Magen rein.

Drum weißt du einen solchen Ort,  
Wo es das gibt, so weile dort.  
Doch ist nicht mehr, als mit Gewalt  
Herunter rutschst in die Gestalt.

Und eh' du gehst dann von dannen,  
Wenn sind geleert die Schüsseln, Kannen,  
So mußt du mir gewiß versprechen,  
Die ganze Sache auch zu blechen.

*S. E.*

**Sommersprossen**  
Leberflecken, Säuren und Mlleser  
verschwinden b. Gebrauch der  
Alpenblüten-Örème Marke  
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!  
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,  
Pestalozzhaus, Brugg (Aarg.) 1628

**HOTEL KRONE ZÜRICH 4**  
Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise  
Höflichst empfiehlt sich *1625* **E. REISER**

**Restaurant „Bauernschänke“**  
Rindermarkt 24, Zürich 1 *1418*

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT  
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:  
Hell und dunkel :: Gute Speisen.  
Sich bestens empfehlend: **A. Sieger-Sauter.**

**Zürichhorn**  
Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

**Olympia-Kino**  
Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pellkanstr.

Vom 27. Sept. bis inklusive 3. Oktober 1916:  
**3 Akte** Erstaufführung in der Schweiz! **3 Akte**  
**Der Schuss** aus der Zollstation!  
Spannendes Sensations- und Schmuggler-Drama.

**3 Akter** **3 Akter**  
**Auf schlechten Pfaden**  
Nach dem berühmten volkstümlichen Drama:  
**La Joueuse d'orgue**  
Spannende u. ergreif. Handlung! Ausgezeichnet. Spiel!

Neu für Zürich:  
**Moritzens Nachbarin**  
Komödie mit dem beliebten Moritz Princee.

**HELVETIA**  
Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke  
Täglich 2 Konzerte  
Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach  
Original Wiener-Küche

**Passage-Café St. Annahof, Zürich**  
Bahnhofstrasse 57  
Eigene Wiener Konditorei  
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, 80 Cts.  
Münchener Kindl-Bräu  
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik  
Direktion: *1468*  
Hans Thalhauser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

**Taverna Española**  
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische  
Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

**Münchener Kindl**  
Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burknard  
Täglich: *1403*  
**Künstler-Konzerte**  
Damen-Orchester Höhni. — Vorzügliche billige Küche.

**Fallstaff**  
Hohlstrasse 18, Zürich 4  
Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich *1555* **K. SPECKER und Frau.**

**Konditorei - Kaffeehalle**  
Usterstrasse 13 (Löwenplatz).  
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch **10** Rappen.  
*1430* Alle Sorten gute Wähen.  
Feinste Patisserie.  
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

**Utogrund** Badenerstr. 250  
Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst  
übrigen kalten und warmen Speisen.  
Höfl. empfiehlt sich *1445* **Alb. Müller.**

**Restaurant „MILANO“** Stampfen-  
bachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Wäh-  
rend der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung.  
Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abend-  
essen Fr. 1.50. *1435* Mit bester Empfehlung A. Frapoll.

**Restaurant „Spiegelhof“**  
Spiegelgasse Nr. 19 *1412*

**Extra-Unterhaltungskonzerte**  
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere —  
Gute Speisen. Höfl. ladet ein **E. Hügli-Gerber.**

**AUTO** Hochzeits- *1516* **ZÜRICH :: TELEPHON** **27.70** **Tag- und**  
Privat- und **Nachtbetrieb** **FAHRTEN**  
Spazierfahrten